

5. glaswelt-Kongress „Optimierte Arbeitsabläufe“ am 26. April:

Wie Sie Kosten sparen



Innovative Lösungsansätze für eine schlanke, flexible und wirtschaftliche Isolierglas-Produktion und -Bereitstellung stehen im Mittelpunkt des 5. **glaswelt**-Kongresses „Optimierte Arbeitsabläufe in der Glasbe- und -verarbeitung – vom Lieferanten zum Kunden.“

Der 5. glaswelt-Kongress „Optimierte Arbeitsabläufe“ am 26. April in Paderborn unter der Leitung von Dr. Klaus Mülhans steht unter einem klaren Nutzeneffekt im Sinne von Kostenminimierung und Kundenbindung. Der Kongress zeigt, dass eine Ausrichtung der Isolierglas-Produktion auf aktuellen logistischen und technologischen Anforderungen mit der heutigen Softwaretechnik sehr gut möglich ist. Die ganzheitliche Betrachtung der Arbeitsabläufe eröff-

net dabei neue Rationalisierungspotenziale. Eine industrielle Fertigung erfordert heute Prozessdenken, auch vom Mittelstand. Hier setzt der Kongress an. Er ermöglicht, mit einer vom Endprodukt ausgehenden Analyse, von der Problemstellung zu den Lösungen zu kommen. Alle Aspekte der Produktion werden dabei durchleuchtet – von der Versorgung der Isolierglaslinie über den Zuschnitt bis hin zum Versand und Transport. Die Experten referieren u. a. zu den Themen „Anforderungen an eine optimierte Wertschöpfungskette zwischen Glaslieferant und Fensterbauer“, „DV gesteuerte Prozesskette in der Isolierglasproduktion“, „Neue Wege zwischen Zuschnitt und Folgeprozessen“. Zu den namhaften Referenten gehören u. a. der international bekannte Architekt Ernst Giseler, Bernhard Helbing, Geschäftsführer TMP Fenster + Türen GmbH sowie Vorsitzender der Fachabteilung Kunststoff-Fenster im VFF, und Henning Meier von Wolf + Meier Isolierglaswerke. HD

Infos zum 5. glaswelt-Kongress:

Der 5. **glaswelt**-Kongress „Optimierte Arbeitsabläufe in der Glasbe- und -verarbeitung – vom Lieferanten zum Kunden“ findet am 26. April 2005 in der Zeit von 9.25 bis 16.45 Uhr statt. Veranstaltungsort: Nixdorf-Museum in 33102 Paderborn, Fürstenallee 7. Ausführliche Informationen zu den einzelnen Themen, Referenten, Preisen und Anmeldung entnehmen Sie bitte beiliegendem Flyer. Sollte der Flyer bereits vergriffen sein, wenden Sie sich bitte direkt an: Michael Wentz
Tel. (07 11) 3 65 97-35
Fax (07 11) 3 65 97 36
mwentz@wentz.biz
oder
glaswelt-Redaktion
Tel. (07 11) 6 36 72-848
Fax (07 11) 6 36 72-711
glaswelt@glaswelt.de

„Efficiency – Dialogtage für energieeffiziente Gebäude“ am 16. und 17. Juni 2005:

Große Resonanz

Weil am Bau meist nur selten energiesparende Elemente zum Einsatz kommen, hat sich die „Efficiency“ zum Ziel gesetzt, die verschiedenen Baufachleute vom Planer bis zum einzelnen Handwerker miteinander ins Gespräch zu bringen.

Die „Efficiency“ geht dabei neue Wege. Der Ausstellungsbereich ist bewusst klein gehalten, aber repräsentativ. Im Mittelpunkt steht der Kongress – eine große Dialogplattform, die noch durch Ausstellerforen ergänzt wird. Auch zeitlich achten die Organisatoren auf Effizienz: Vom 16. Juni 2005, 11.00 Uhr, bis zum 17. Juni 2005, ca. 15.15 Uhr, gibt es kompakte Informationen. Das Konzept stößt auf große Resonanz. Namhafte Organisationen haben ihre Teil-

nahme zugesagt. Das Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg präsentiert LIVE, die Landesinitiative zur Verbesserung der Energieeffizienz. Das Passivhaus-Institut Darmstadt und der FV für Wärmedämmverbundsysteme sind ebenfalls mit im Boot, außerdem zahlreiche Handwerksverbände und Organisationen wie z. B. die Architekten- und Ingenieurkammer, der IV Technische Gebäudeausrüstung.

Der Kongress besteht aus mehreren Blöcken mit hochkarätigen Vorträgen. Der erste Tag widmet sich zunächst der Frage von Energieeffizienzen und deren Auswirkungen in Neubau und Bestand sowie zukünftigen Anforderungen. Umwelttechnologie in der Symbiose zwischen Architektur und Energieeffizienz, zukunftsfähige Gebäude- und Anlagentechnologien, Wärmedämmverbundsysteme sowie zukünftige Gebäudehüllen- und Fassadentechnologien sind weitere Themen. Am zweiten Tag wird zunächst die EnEff 2006 vorgestellt, danach geht es in die Praxis.



Sanierungen bekannter Gebäude werden betrachtet, auch das Passivhaus wird näher beleuchtet. Am Nachmittag werden dann die baulichen und konstruktiven Elemente an zwei unterschiedlichen Gebäuden hinsichtlich ihrer Eignung und Auswirkung auf den Energieverbrauch bewertet. Ein virtuelles Planspiel zeigt schließlich die Notwendigkeit von Kooperationen der einzelnen Handwerke – vom Rohbauer über den Dachdecker bis zum Fensterbauer. ■

„Efficiency“ 16.–17. 6. 2005:

Mehr Informationen zu „Efficiency – Dialogtage für energieeffiziente Gebäude“ erhalten Sie bei:

Messe Stuttgart
Tel. (07 11) 25 89-257
reiner.schanz@messe-stuttgart.de